

Bericht der Euler-Kommission für das Jahr 1935

Autor(en): **Fueter, Rud.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **117 (1936)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

V.

Berichte der Kommissionen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft Rapports des Commissions de la Société Helvétique des Sciences Naturelles Rapporti delle Commissioni della Società Elvetica delle Scienze Naturali

1. Bericht der Kommission für Veröffentlichungen für das Jahr 1935

Denkschriften: Die Kommission hat im Berichtsjahr herausgegeben: Band LXX Küpfer, Max, Beiträge zur Erforschung der baulichen Struktur der Backenzähne des Hausrindes (*Bos taurus* L.). Die Prämolaren- und Molarentwicklung auf Grund röntgenologischer, histogenetischer und morphologischer Untersuchungen. Die gegenseitigen Beziehungen der einzelnen Gebisskonstituenten und ihre Heranziehung zur physiologischen Leistung, mit X + 218 Seiten, mit zahlreichen Photolitho- und Tiefdrucktafeln, sowie mannigfachen Figuren und Schemen im Text.

Diese Abhandlung bildet für sich einen Band, da das schon 1935 in Aussicht gestellte, weitere Manuskript, das den LXX. Band hätte vervollständigen sollen, wider Erwarten nicht eingegangen ist. An Autorbeiträgen an die Kosten der Drucklegung des Küpferschen Manuskriptes sind der Kommission Fr. 10,382 zur Verfügung gestellt worden.

Zwei uns von der Gletscherkommission der SNG unterbreitete Manuskripte sind von der Kommission für Veröffentlichungen bereits angenommen worden, gelangen aber erst 1936 zur Drucklegung.

Verhandlungen: Der Druck der Verhandlungen der Jahresversammlung in Einsiedeln, 1935, ist wiederum von der Sekretärin des Zentralvorstandes und dem Präsidenten der Kommission besorgt worden. Professor Dr. Christian Moser (Bern) und Professor Dr. Eugen Pittard (Genf) sind als Mitglieder der Kommission zurückgetreten, ersterer wegen Krankheit, letzterer wegen Arbeitsüberhäufung. Die Kommission hat mit Bedauern Kenntnis von diesen Erklärungen genommen und hat beschlossen, dem Zentralvorstand zuhanden der Mitgliederversammlung an Stelle von Prof. Moser Dr. Otto Morgenthaler (Liebefeld-Bern) und an Stelle von Prof. Pittard Dr. Pierre Dufour (Lausanne) vorzuschlagen. Die Kommission hat sich ferner mit der Durchführung einer Revision ihres Reglementes befasst, das im Frühjahr 1936 dem Zentralvorstand zur weiteren Behandlung unterbreitet wird. Die Geschäfte sind von der Kommission in 2 Sitzungen behandelt worden.

Der Kommissionspräsident: *Hans Schinz.*

2. Bericht der Euler-Kommission für das Jahr 1935

Die Euler-Kommission hat im vergangenen Jahr ihr Mitglied Herrn Prof. Dr. Crelier durch den Tod verloren. Herr Crelier war seit 1932 Mitglied unserer Kommission und hat sich mit grossem Interesse in

unsere Bestrebungen eingearbeitet. Wir werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Am Euler-Fonds musste der Betrag von Fr. 87,747. 20 abgeschrieben werden, da die Liquidation des Bankhauses Paravicini-Christ & Cie. nur eine Ausschüttung von 12 % ergab. Es ist eine wohl einzig dastehende Tatsache, dass dieser durch unsern frühern Schatzmeister verursachte Verlust öffentlicher Gelder von keiner Seite gedeckt worden ist (siehe Jahresbericht 1933).

Über den Stand der Herausgabe der Werke berichtet der Generalredaktor: „Im Jahre 1935 ist die sectio altera des Bandes I 16 fertiggestellt worden. Die Vorrede zu den vier Bänden über Reihenlehre I 14 bis I 16 sectio altera ist von Herrn Prof. Faber verfasst worden, bis auf den Abschnitt über Kettenbrüche, den der Generalredaktor übernommen hat. Sie ist ziemlich umfangreich ausgefallen, aber die Wichtigkeit und die grosse Zahl der Eulerschen Arbeiten aus diesem Gebiete schien uns den Umfang zu rechtfertigen. Der Band ist trotzdem nicht zu gross geworden; er enthält nur 56 Bogen.

Der von Herrn Dulac redigierte Band I 22 ist im Druck und wird in der ersten Hälfte des Jahres 1936 erscheinen. Mit der Drucklegung von I 23 wird demnächst begonnen werden. Diese beiden Bände erscheinen bei Orell-Füssli; sie enthalten die Arbeiten über Differentialgleichungen.

Die Materialien zu den Bänden II 12/13 über Maschinen- und Ingenieurwesen wurden an Herrn Prof. Ackeret und Dr. de Haller in Zürich zur Bearbeitung übergeben, und der Vertrag wurde am 28. November 1935 unterzeichnet.

Zur Aufbewahrung der Petersburger Manuskripte wurde uns von der Direktion der Nationalbank auf Empfehlung des Eidg. Departements des Innern unentgeltlich ein Tresor zur Verfügung gestellt. Der Vertrag wurde am 6. Juli 1935 vom Präsidenten der Euler-Kommission und dem Generalredaktor unterzeichnet.

Durch die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich wurden uns während des ganzen Jahres 1935 vier Arbeitslose zur Verfügung gestellt. Die Abschrift der Manuskripte ist nun fast ganz beendet; wir hoffen, dass uns für die Bereitstellung der schwer zugänglichen Arbeiten Eulers noch weiterhin Arbeitslose überlassen werden.“ Der Präsident: *Rud. Fueter*.

3. Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung für das Jahr 1935

1. *Jahresrechnung*. Die auf 31. Dezember 1935 abgeschlossene Rechnung der Schläfli-Stiftung verzeichnet unter den Einnahmen den Vermögensvortrag vom Vorjahre mit Fr. 4741. 20 und Einnahmen aus Zinsen im Betrage von Fr. 1025. 70. Die Gesamtausgaben erreichen den Betrag von Fr. 1888. 20 und übertreffen damit die Einnahmen aus Zinsengängen um Fr. 862. 50.

Von den Ausgaben entfallen Fr. 1000.— auf die Ausrichtung eines Doppelpreises, Fr. 300.— auf die Ausrichtung eines Aufmunterungspreises,